



Bericht zur Jahresversammlung des Ökumenischer Verein für Caritas und Diakonie Meckesheim



Am 3. März fand die diesjährige Hauptversammlung des Vereins im Dietrich-Bonhoeffer-Haus statt. Die sehr gut besuchte Versammlung konnte außerdem Frau Dr. Schlichtner und Frau Beyer, geschäftsführender Vorstand und Pflegedienstleitung der Sozialstation, begrüßen.

Im Namen des Vorstandes konnte die Vorsitzende, Frau Stelzer, im Geschäftsbericht aufzeigen, dass der Verein finanziell solide dasteht und über eine gut funktionierende Nachbarschaftshilfe verfügt.

Die Helfer und Helferinnen engagieren sich stark in den „Lichtblickgruppen“ der Sozialstation Elsenztal und tragen dort maßgeblich zu einem guten Gelingen der Betreuung bei. Insgesamt viermal in der Woche treffen sich verschiedene Lichtblickgruppen nachmittags in den Räumen der Sozialstation in der Friedrichstraße. Mit den Betreuten gemeinsam wird gesungen, gebastelt, gespielt und natürlich auch Kaffee getrunken. Außerdem sind Mitglieder der Nachbarschaftshilfe auch bei Personen im Einsatz, die Betreuung und Hilfe zuhause in Meckesheim und Mönchzell benötigen.

Nach dem Geschäftsbericht und dem Bericht der Kassenprüfer folgte einstimmig die Genehmigung des Berichts und die Entlastung des Vorstandes.

Anschließend berichtete Frau Dr. Schlichtner von den personellen und organisatorischen Veränderungen in der Sozialstation Elsenztal: Die Sozialstation Elsenztal ist in den letzten Jahren stetig gewachsen, Anforderungen an Personal und Organisation steigen ebenfalls stetig. Viel Wert wird auf gute Aus- und Weiterbildung und Unterstützung der Schwestern gelegt und auf eine Organisation, die auch in Zukunft ein gesundes Wachstum ermöglicht. Sie betonte, dass sich die Sozialstation ihrem diakonischen Profil verpflichtet fühlt und für Patienten und Angehörige auch in Situationen da ist, die nicht vom Leistungskatalog der Pflegekassen abgedeckt sind. Dazu gehören z.B. Betreuung der Patienten und Angehörigen in besonders schwierigen Situationen, kleine Botengänge für Patienten oder ärztlich verordnete, von der Pflege erbrachte und vom Kostenträger dann doch nicht bezahlte Leistungen u.v.m. Dabei sei es sehr wichtig, dass die Ökumenischen Vereine diese besonderen Leistungen finanziell schon viele Jahre unterstützen.

Anschließend stellte sich Fr. Beyer vor, die schon seit über 20 Jahren in der Sozialstation arbeitet und nun seit einigen Monaten offiziell die Pflegedienstleitung übernommen hat. Sie informierte die Anwesenden in einem interessanten Vortrag über verschiedene Wohnformen im Alter und bei Pflegebedürftigkeit, wies auf die Vor- und Nachteile hin und erklärte, welche z.T. umfangreichen finanziellen und sachlichen Unterstützungen den Patienten von den Kassen zustehen. Die Sozialstation berät gerne Patienten und Angehörige zu allen diesen Fragen.

Die Versammlung endete mit der Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer. In den Vorstand wurden wieder gewählt: Monika Bruhn (stellvertr. Vorsitz), Elfriede Geyer (Kassenwartin), Liesel Seltenreich (Beisitzerin), Karin Stelzer (Vorsitzende), Ansgar Wagner (Beisitzer). Rechnungsprüfer: Helmut Ludwig und Hans-Peter Wünsche. Mit einem großen Blumenstrauß wurde die frühere langjährige Kassenwartin und später Beisitzerin Irmgard Kreß aus dem Vorstand verabschiedet. Sie hatte sich nicht erneut zur Wahl gestellt. Auch die bisherigen Kassenprüfer Rainer Bäuerle und Holger Bruhn wurden mit einem kleinen Präsent verabschiedet.

Auf der Homepage des Vereins finden Sie alle notwendigen Informationen zu den Aktivitäten und Leistungen des Vereins und seiner Nachbarschaftshilfe: <http://www.oekumenischer-verein.de/>. Dort

finden Sie auch Informationen zu den Ansprechpartnern im Verein und der Nachbarschaftshilfe. Rufen Sie uns an, wenn Sie Fragen oder Wünsche haben. Sie erreichen uns unter Tel. 91014 (Karin Stelzer für den Verein) oder Tel. 7417 (Christel Moskwa) oder Tel. 990620 (Monika Bruhn) für die Nachbarschaftshilfe. Aktuelle Flyer liegen auch im Rathaus in Meckesheim und in der Sozialstation Elsenzthal aus.